

Niederschrift

RAT/IX/07

Niederschrift über die Sitzung des Rates der Gemeinde Rosendahl am 05.03.2015 im Sitzungssaal des Rathauses, Osterwick, Hauptstraße 30, Rosendahl.

Anwesend sind:

Der Bürgermeister

Niehues, Franz-Josef

Die Ratsmitglieder

Böwing, Anna-Lena
Branse, Martin
Deitert, Frederik
Eilmann, Dirk
Eimers, Alfred
Espelkott, Tobias
Fedder, Ralf
Fehmer, Alexandra
Förster, Richard
Gövert, Hermann-Josef
Hemker, Leo
Kreutzfeldt, Brigitte
Kreutzfeldt, Klaus-Peter
Lembeck, Guido
Mensing, Hartwig
Neumann, Michael
Rahsing, Ewald
Reints, Hermann
Schubert, Franz
Schulze Baek, Franz-Josef
Söller, Hubert
Steindorf, Ralf
Tendahl, Ludgerus
Weber, Winfried

Von der Verwaltung

Gottheil, Erich	Allgemeiner Vertreter
Fuchs, Maria	Kämmerin
Homering, Antonius	Fachbereichsleiter
Roters, Dorothea	Fachbereichsleiterin
Brodkorb, Anne	Gleichstellungsbeauftragte
Wisner-Herrmann, Sabine	Schriftführerin

Es fehlen entschuldigt:

Die Ratsmitglieder

Lethmate, Frederik Maximilian
Wigger, Bernhard

Beginn der Sitzung:

19:00 Uhr

Ende der Sitzung:

21:45 Uhr

Tagesordnung

Bürgermeister Niehues begrüßt die Ratsmitglieder, die Zuschauerinnen und Zuschauer, die zahlreich erschienenen Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr Rosendahl, die Vertreterinnen und Vertreter der Verwaltung sowie Frau Tibroni von der Allgemeinen Zeitung Coesfeld.

Er stellt fest, dass zu dieser Sitzung mit Einladung vom 24. Februar 2015 form- und fristgerecht geladen wurde und der Rat beschlussfähig ist.

Hiergegen erhebt sich kein Widerspruch.

Fraktionsvorsitzender Steindorf stellt den **Antrag**, dass in Anbetracht der Anwesenheit der Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr Rosendahl der Tagesordnungspunkt „Mitteilungen“ zwischen die Tagesordnungspunkte 7 und 8 gelegt wird

Fraktionsvorsitzender Branse erklärt, dass er dafür keinen Grund sehe. Wenn sich die Mitglieder der freiwilligen Feuerwehr für den Tagesordnungspunkt „Mitteilungen“ interessieren, dürfte es doch kein Problem sein, diesen an der üblichen Stelle zu behandeln, es sei denn es gebe Informationen, die ihm nicht, wohl aber der CDU-Fraktion vorliegen würden.

Bürgermeister Niehues erklärt, dass es in den Mitteilungen um ein Thema gehe, dass die Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr Rosendahl betreffe und lässt sodann über den **Antrag abstimmen**:

Abstimmungsergebnis: einstimmig

1 Einwohner-Fragestunde gemäß § 18 Abs. 1 GeschO (1. Teil)

Es werden keine Anfragen von Einwohnern gestellt.

2 Anfragen der Ratsmitglieder gemäß § 17 Abs. 2 GeschO

2.1 Sachstand zum bordellähnlichen Betrieb in Höven – Herr Reints

Ratsmitglied Reints verweist auf seine zuletzt in der Sitzung des Ver- und Entsorgungsausschusses am 25. Februar 2015 gestellte Anfrage bezüglich der möglichen Einstellung des bordellähnlichen Betriebes in Höven.

Fachbereichsleiterin Roters weist einmal mehr darauf hin, dass es sich hier um ein laufendes Verwaltungsgerichtsverfahren handele, zu dem kein Bericht gegeben werden dürfe. Zwar habe es eine verwaltungsgerichtliche Entscheidung auf Nutzungsuntersagung gegeben, allerdings werde das Verfahren vor dem Oberverwaltungsgericht weitergeführt. Der Ausgang des Verfahrens sei daher noch ungewiss.

3 Bericht aus anderen Gremien

Es wird kein Bericht aus anderen Gremien vorgetragen.

4 Bericht über die Durchführung der Beschlüsse aus öffentlichen Ratssitzungen

Allgemeiner Vertreter Gottheil berichtet über die Durchführung der Beschlüsse aus der öffentlichen Sitzung des Rates am 29. Januar 2015.

Der Bericht wird ohne Wortmeldungen zur Kenntnis genommen.

5 Genehmigung der öffentlichen Niederschrift gemäß § 24 Abs. 5 GeschO

Bürgermeister Niehues fragt, ob es Einwendungen gegen die öffentliche Niederschrift über die Sitzung des Rates am 29. Januar 2015 gibt.

Da dies nicht der Fall ist, fasst der Rat folgenden **Beschluss**:

Die öffentliche Niederschrift über die Sitzung des Rates RAT/IX/06 am 29. Januar 2015 wird hiermit genehmigt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

6 Antrag der SPD-Fraktion vom 01.02.2015 auf Bildung von angemessenen Rückstellungen für unterlassene Instandhaltung von öffentlichen Straßen, Wegen und Plätzen Vorlage: IX/180

Bürgermeister Niehues verweist auf die Sitzungsvorlage IX/180.

Fraktionsvorsitzender Branse erklärt, dass es im Zusammenhang mit der Neufassung der KAG-Satzung viele Angriffe gegen die Gemeinde Rosendahl gegeben habe. Die Bürger hätten teilweise den Vorwurf geäußert, dass die Gemeinde die Straßen absichtlich „verkommen“ lasse, um dann eine Straßenerneuerung durchzuführen bzw. seien auch die mangelhaften Reparaturen moniert worden. Mit der Bildung von Rückstellungen wolle die SPD-Fraktion erreichen, dass eine zum späteren Zeitpunkt notwendige Reparatur durchgeführt werden könne. Im Falle eines notwendigen Straßenneubaus sollten diese Rückstellungen auf die Anliegergebühren angerechnet werden. Mit dieser Regelung könne man künftig der Bürgerkritik entgegen treten.

Der Rat fasst sodann folgenden **Beschluss**:

Der Antrag der SPD-Fraktion wird zur weiteren Beratung an den Planungs-, Bau- und Umweltausschuss verwiesen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

7 Haushaltssatzung, Haushaltsplan und Stellenplan für das Jahr 2015
Vorlage: IX/178

Bürgermeister Niehues verweist auf die Vorberatung in den Fachausschüssen und die abschließende Vorberatung im Haupt- und Finanzausschuss (HFA) am 26. Februar 2015.

Bürgermeister Niehues bittet anschließend mit dem Hinweis auf die inzwischen schon traditionelle Reihenfolge zunächst den Fraktionsvorsitzenden Steindorf (CDU), seine Haushaltsrede zu halten. Es folgen die Reden der Fraktionsvorsitzenden Mensing (WIR) und Branse (SPD) und des Fraktionsvorsitzenden Weber (Bündnis 90/Die Grünen). Die Haushaltsreden sowie die nicht vorgetragene Stellungnahme des FDP-Ratsmitgliedes Förster sind als **Anlagen I bis V** dem Protokoll beigelegt.

Der Rat fasst anschließend folgende **Beschlüsse**:

1. Der Entwurf der Haushaltssatzung für das Jahr 2015 mit ihren weiteren Bestandteilen und Anlagen wird unter Berücksichtigung der sich im Beratungsgang ergebenden Anpassungserfordernisse und Änderungsbeschlüsse, die in einer Änderungsliste zusammengefasst sind, beschlossen.

Abstimmungsergebnis: 14 Ja Stimmen
11 Nein Stimmen

2. Der Stellenplan für das Haushaltsjahr 2015 wird mit der Änderung des kw-Vermerkes für zwei A13-Stellen in einen ku-Vermerk (in A12) beschlossen.

Abstimmungsergebnis: 13 Ja Stimmen
11 Nein Stimmen
1 Enthaltung

8 Antrag des Sportvereines Westfalia Osterwick e.V. auf Erhöhung des Zuschusses für die Ferienfreizeitmaßnahmen für Kinder und Jugendliche
Vorlage: IX/138

Bürgermeister Niehues verweist auf die Vorberatung in der Sitzung des Sport-, Kultur-, Familien- und Sozialausschusses am 4. Februar 2015.

Der Rat folgt der Empfehlung des Sport-, Kultur-, Familien- und Sozialausschusses und fasst folgenden **Beschluss**:

Aufgrund des Antrages des Sportvereines Westfalia Osterwick e.V. wird ab dem Haushaltsjahr 2015 der Fördersatz für Kinder- und Jugendferienmaßnahmen von 1 € auf 2 € pro Tag und Teilnehmer erhöht. Voraussetzung ist, dass die Mittel über die Veränderungsliste zum Haushaltsplanentwurf 2015 zur Verfügung gestellt werden.

Abstimmungsergebnis: 22 Ja Stimmen
2 Nein Stimmen
1 Enthaltung

9 Abschluss einer Vereinbarung mit der Kath. Kirchengemeinde Ss. Fabian und Sebastian Rosendahl über die Finanzierung der Zusatzplätze in den Kath. Kindergärten in Rosendahl
Vorlage: IX/160

Bürgermeister Niehues verweist auf die Vorberatung in der Sitzung des Schul- und Bildungsausschusses am 11. Februar 2015.

Der Rat folgt der Empfehlung des Schul- und Bildungsausschusses und fasst folgenden **Beschluss**:

Der der Sitzungsvorlage Nr. IX/160 als Anlage II beigefügten Vereinbarung mit den Katholischen Kirchengemeinden in der Gemeinde Rosendahl über die Finanzierung der Zusatzplätze in den Kath. Kindergärten für die Laufzeit vom 01.08.2015 bis 31.07.2016 wird zugestimmt.

<u>Abstimmungsergebnis:</u>	21 Ja Stimmen
	3 Nein Stimmen
	1 Enthaltung

10 Antrag der Kirchengemeinde Ss. Fabian und Sebastian Rosendahl auf Gewährung eines Investitionskostenzuschusses für die Standortverlagerung sowie Übernahme eines Fehlbetrages zu den Personalkosten der Waldgruppe des Kath. Kindergartens St. Nikolaus Holtwick
Vorlage: IX/163

Bürgermeister Niehues verweist auf die Vorberatung in der Sitzung des Schul- und Bildungsausschusses am 11. Februar 2015.

Fraktionsvorsitzender Mensing teilt mit, dass die WIR-Fraktion gegen die Festsetzung des jährlichen Zuschusses für 5 Jahre sei, da die Genehmigung für die Verlagerung der Waldgruppe nur für drei Jahre erteilt werde.

Fraktionsvorsitzender Weber schließt sich dieser Ausführung an.

Ratsmitglied Rahsing erklärt, dass die CDU-Fraktion diesen Vorschlag gemacht habe, um der Kirchengemeinde Planungssicherheit zu geben.

Der Rat folgt der Empfehlung des Schul- und Bildungsausschusses und fasst folgenden **Beschluss**:

Dem Antrag der Kath. Kirchengemeinde Ss. Fabian und Sebastian Rosendahl wird insoweit entsprochen, dass für die erforderliche Verlagerung der Waldgruppe ein Investitionszuschuss in Höhe von 6.000,00 € und sowie jährlich wiederkehrend bis 2020 ein Zuschuss zur Abdeckung des Fehlbetrages bei der Finanzierung der Personalkosten in der nachgewiesenen Höhe bis zu 4.000,00 € gewährt wird. Eine Spitzabrechnung des Personalkostenzuschusses sowie ein Nachweis über die entstandenen Sachkosten sind erforderlich.

Eine nachträgliche Abdeckung der im Jahre 2010 entstandenen Investitionskosten in Höhe von 18.973,39 € kann aus grundsätzlichen Erwägungen nicht erfolgen.

<u>Abstimmungsergebnis:</u>	14 Ja Stimmen
	10 Nein Stimmen
	1 Enthaltung

- 11 **48. Änderung des Flächennutzungsplanes der Gemeinde Rosendahl für den Bereich der 2. Änderung und Erweiterung des Bebauungsplanes "Eichenkamp II" im Ortsteil Osterwick**
Prüfung und Abwägung der Stellungnahmen gemäß § 2 Abs. 2, 3 und 4 Baugesetzbuch (BauGB) sowie Beschluss zur öffentlichen Auslegung gemäß § 3 Abs. 2 BauGB
Vorlage: IX/174

Bürgermeister Niehues verweist auf die Vorberatung in der Sitzung des Planungs-, Bau- und Umweltausschusses am 18. Februar 2015.

Der Rat folgt der Empfehlung des Planungs-, Bau- und Umweltausschusses und fasst folgenden **Beschluss**:

Der Planungsstand wird anerkannt und dem der Sitzungsvorlage Nr. IX/174 zur Anlage I beigefügten Beschlussvorschlag wird zugestimmt.

Der der Sitzungsvorlage Nr. IX/174 beigefügte Planentwurf mit dem Entwurf der Begründung einschließlich Umweltbericht sowie die umweltbezogenen Stellungnahmen werden gemäß § 3 Abs. 2 BauGB öffentlich ausgelegt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

- 12 **2. Änderung und Erweiterung des Bebauungsplanes "Eichenkamp II" im Ortsteil Osterwick**
Aufstellungsbeschluss gemäß § 2 Baugesetzbuch (BauGB) sowie Beschluss zur vorgezogenen Öffentlichkeitsbeteiligung gemäß § 3 Abs. 1 BauGB
Vorlage: IX/170/1

Bürgermeister Niehues verweist auf die Vorberatung in der Sitzung des Planungs-, Bau- und Umweltausschusses am 18. Februar 2015 und die dazu heute vorgelegte Ergänzungsvorlage IX/170/1.

Der Rat folgt der Empfehlung des Planungs-, Bau- und Umweltausschusses und fasst folgenden **Beschluss**:

Das Verfahren zur 2. Änderung und Erweiterung des Bebauungsplanes „Eichenkamp II“ im Ortsteil Osterwick wird gemäß § 2 Abs. 1 des Baugesetzbuches (BauGB) in der zurzeit geltenden Fassung für das Gebiet, das dem der Ergänzungsvorlage Nr. IX/170/1 beigefügten Planentwurf zu entnehmen ist, beschlossen. Dieser Plan ist Bestandteil des Beschlusses.

Die Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 Abs. 1 BauGB und die Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs. 1 BauGB werden durchgeführt.

Dieser Beschluss ist gemäß § 2 Abs. 1 Satz 2 BauGB ortsüblich bekannt zu machen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

- 13 Aufstellung des Bebauungsplanes "Westlich der Von-Alpen-Straße" im Ortsteil Osterwick im beschleunigten Verfahren gemäß § 13a Baugesetzbuch (BauGB)
Prüfung und Abwägung der Stellungnahmen gemäß § 3 Abs. 2 BauGB sowie Satzungsbeschluss gemäß § 10 BauGB
Vorlage: IX/168**

Bürgermeister Niehues verweist auf die Vorberatung in der Sitzung des Planungs-, Bau- und Umweltausschusses am 18. Februar 2015.

Der Rat folgt der Empfehlung des Planungs-, Bau- und Umweltausschusses und fasst folgenden **Beschluss**:

Dem der Sitzungsvorlage Nr. IX/168 zu der Anlage I beigefügten Beschlussvorschlag wird zugestimmt.

Der Bebauungsplan „Westlich der Von-Alpen-Straße“ im Ortsteil Osterwick wird gemäß

§ 1 Abs. 8 und § 2 Abs. 1 in Verbindung mit den §§ 10, 13 und 13a BauGB und den §§ 7 und 41 Gemeindeordnung Nordrhein-Westfalen (GO NRW), jeweils in der zurzeit geltenden Fassung, entsprechend dem der Sitzungsvorlage Nr. IX/168 beigefügten Entwurf als Satzung beschlossen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

- 14 6. vereinfachte Änderung des Bebauungsplanes "Haus Holtwick"
Aufstellungsbeschluss gemäß § 2 Baugesetzbuch (BauGB)
Vorlage: IX/173/1**

Bürgermeister Niehues verweist auf die Ergänzungsvorlage IX/173/1 und die Vorberatung in der Sitzung des Planungs-, Bau- und Umweltausschusses am 18. Februar 2015. In dieser Sitzung sei beschlossen worden, neben der Aufhebung der Dachform auch die Festsetzung der Dachneigung aufzuheben. Die geänderte Satzung sei über die o.g. Ergänzungsvorlage vorgelegt worden.

Fraktionsvorsitzender Mensing fragt, ob für dieses Vorhaben die Anlieger informiert und befragt werden müssen.

Bürgermeister Niehues erklärt, dass es sich um eine vereinfachte Änderung nach § 13 BauGB handle, bei der die von der Änderung betroffenen Bürger angeschrieben und angehört werden müssen.

Der Rat fasst sodann folgenden **Beschluss**:

Das Verfahren zur 6. vereinfachten Änderung des Bebauungsplanes „Haus Holtwick“ wird gemäß § 13 des Baugesetzbuches (BauGB) entsprechend dem der Ergänzungsvorlage Nr. IX/173/1 beigefügten Entwurf, bestehend aus Satzungstext, Begründung und Planzeichnungen, durchgeführt.

Dieser Beschluss ist gemäß § 2 Absatz 1 Satz 2 BauGB in Verbindung mit § 13 BauGB ortsüblich bekannt zu machen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

15 Mitteilungen

Dieser Tagesordnungspunkt wird, wie zu Beginn beschlossen, zwischen den TOP 7 und 8 eingeschoben.

15.1 Neuer Sitzungskalender

Bürgermeister Niehues verweist auf den neuen Sitzungskalender hin, in dem es auch noch einmal eine Änderung bezüglich der für den 16. März 2015 geplanten Sitzung des Planungs-, Bau- und Umweltausschusses gebe. Diese Sitzung finde nun am 19. März 2015 statt.

Da der Kalender sich bis in den Oktober dieses Jahres erstrecke, sei es nicht ausgeschlossen, dass noch weitere Änderungen von Sitzungsterminen erfolgen.

15.2 Einweihung des neugestalteten Dorfparks Osterwick am 15. August 2015

Bürgermeister Niehues erklärt, dass er von Frau Everding gebeten wurde mitzuteilen, dass der neugestaltete Dorfpark Osterwick am 15. August 2015 eingeweiht werde und dazu später noch schriftlich eingeladen werde.

15.3 Geschwindigkeitsmessung an der L 577 zwischen Osterwick und Billerbeck im Bereich des neu eingerichteten Tempo-70-Gebotes

Bürgermeister Niehues zitiert aus einer Email des Verkehrsdienstes der Polizei Coesfeld, wonach die von der Politik angeregte Geschwindigkeitsmessung an der L 577 zwischen Osterwick und Billerbeck im Bereich des neu eingerichteten Tempo-70-Gebotes in Anzahl und Qualität nur relativ geringe Geschwindigkeitsübertretungen festgestellt und geahndet wurden. Der Streckenabschnitt werde daher weiterhin im Rahmen der flächendeckenden Geschwindigkeitsüberwachungen einbezogen, jedoch nicht zu einem Schwerpunkt von polizeilichen Maßnahmen werden.

15.4 Offener Brief des Wehrführers der Freiwilligen Feuerwehr Rosendahl bezüglich eines Pressekommentars über diffamierende Äußerungen zu den Sammlungen der Feuerwehr in der öffentlichen Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses am 26. Februar 2015

Bürgermeister Niehues teilt mit, dass in einem Kommentar von Frau Reher in der Allgemeinen Zeitung Coesfeld, der am Samstag den 28. Februar 2015 erschienen ist, folgender Satz zu lesen war:

„Ehrenamtliche wie Feuerwehrleute zu diffamieren, weil sie angeblich nur für gesellige Zwecke sammeln und nicht für ihre eigene Ausrüstung, ist unterstes Niveau.“ Daraufhin seien am darauffolgenden Montag der Wehrführer Herbert Wolter und der stellvertretende Wehrführer Berthold Becker bei ihm vorstellig geworden und hätten eine öffentliche Entschuldigung des Ratsmitgliedes, das für diese Äußerung verantwortlich sei, gefordert.

Inzwischen habe er auch ein Schreiben vom Wehrführer Wolter erhalten, das heute allen Ratsmitgliedern und der Presse als Kopie vorliege (**Anlage VI**).

Er verliest dieses Schreiben anschließend und erklärt danach, dass beim Tagesordnungspunkt „Mitteilungen“ eigentlich keine Wortmeldungen vorgesehen seien, er aber in diesem Falle Wortmeldungen ausdrücklich zulasse, dass es keinen anderen Tagesordnungspunkt gebe, bei dem diese Angelegenheit behandelt werden könne. Weiter erklärt er, dass die Ratsmitglieder, die sich angesprochen fühlen, sich vor den anwesenden Feuerwehrleuten oder über die Allgemeine Zeitung entschuldigen sollten.

Fraktionsvorsitzender Branse erklärt, dass die Freiwillige Feuerwehr Rosendahl selbstverständlich die uneingeschränkte Wertschätzung des Rates der Gemeinde Rosendahl habe. Im Rat könne es durchaus vorkommen, dass sich ein Ratsmitglied im Rahmen einer Beratung im Ton vergeife bzw. die falschen Worte wähle. Ratsmitglied Neumann, um den es hier gehe, habe sich bereits in der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses beim zuständigen Fachbereichsleiter Homering für diese Äußerung entschuldigt. Hier müssten sich heute die Ratsmitglieder mit dem Ratsmitglied Neumann solidarisch zeigen. Er sei nicht der Ansicht, dass eine Entschuldigung angebracht sei.

Ratsmitglied Neumann erklärt, dass ihm bewusst sei, dass ihm während der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses eine verbale „Entgleisung aufgrund der Entkopplung einer Synapse“ passiert sei und er schon während der Sitzung Herrn Homering signalisiert habe, dass dies nicht so gemeint war. Er habe auch schon versucht, Kontakt mit Wehrführer Wolter aufzunehmen, der aber leider aktuell an einer Rehamaßnahme teilnehme. Selbstverständlich bringe er der Freiwilligen Feuerwehr Rosendahl die erforderliche Wertschätzung entgegen. Er wisse, wie wichtig es sei, dass die Gemeinde die Arbeit der Feuerwehr mit den Säulen „Retten, Bergen, Löschen, Schützen“ unterstütze. In der Haushaltsberatung in der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses sei es um den Ausbau der alten Schulaula der Grundschule Darfeld zu einem Probenraum für den Musikzug Darfeld der Freiwilligen Feuerwehr gegangen. Sein Wunsch, dass alle Vereine in der Gemeinde Rosendahl gleich behandelt werden und sich an besonderen Maßnahmen beteiligen, habe dazu geführt, dass er gefordert habe, dass die Haussammlung der Feuerwehr nicht nur für gesellige Zwecke sondern auch für die Ausrüstung der Feuerwehr verwendet werden solle.

Bürgermeister Niehues ergänzt, dass Ratsmitglied Lembeck bereits in der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses darauf hingewiesen habe, dass die Haussammlung nicht vom Musikzug Darfeld sondern von Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Darfeld und Osterwick durchgeführt werde.

Ratsmitglied Eimers erhebt sich und erklärt, dass es ihm ein Bedürfnis sei, sich bei der Freiwilligen Feuerwehr Rosendahl zu entschuldigen.

Ratsmitglied Lembeck richtet sich verärgert an Ratsmitglied Neumann und fordert diesen auf, sich in aller Form jetzt und hier bei den Mitgliedern der Freiwilligen Feuerwehr Rosendahl zu entschuldigen. Es möge sein, dass er sich bereits bei Fachbereichsleiter Homering entschuldigt habe, das sei aber nicht der richtige Adressat.

Da darauf seitens des Ratsmitgliedes Neumann keine Reaktion erfolgt, erklärt Fraktionsvorsitzender Steindorf, dass er sich für Ratsmitglied Neumann schäme. Dieser sei ihm peinlich.

Ratsmitglied Neumann erklärt, dass er sich einmal über zwei Feuerwehrleute, die im Rahmen einer Haussammlung vor seiner Tür standen, so geärgert habe, dass er dies offenbar im Moment seiner negativen Äußerung übertragen habe.

Fraktionsvorsitzender Weber verlangt von Bürgermeister Niehues einen Ordnungs-

ruf. Es sei jetzt genug, man befinde sich unter dem Tagesordnungspunkt „Mitteilungen“.

Bürgermeister Niehues verweist auf seine schon zu Beginn gemachte Erklärung, wonach diese Angelegenheit nur unter dem Tagesordnungspunkt „Mitteilungen“ abgehandelt werden könne und er deshalb den Ratsmitgliedern das Wort erteilt habe.

Fraktionsvorsitzender Branse richtet sich noch einmal an die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Rosendahl. Diese sollten sich bewusst sein, dass jeder einmal Fehler machen könne und dann von der Solidarität der Kameraden getragen werden müsse. Er sei überzeugt davon, dass Ratsmitglied Neumann sich für seine umstrittene Äußerung entschuldigt habe und die Solidarität des Rates müsse an dieser Stelle ihm gehören. Die Feuerwehrkameraden seien in der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses nicht anwesend gewesen und Ratsmitglied Neumann habe sich quasi stellvertretend beim zuständigen Fachbereichsleiter Homering entschuldigt. Die Forderungen der CDU-Fraktion könne er nicht gelten lassen, das sei reine Polemik.

16 Einwohner-Fragestunde gemäß § 18 Abs. 1 GeschO (2. Teil)

16.1 Sanierung der Straße "Darfelder Markt" im Jahr 2007 im Ortsteil Darfeld - Herr Kramer

Herr Kramer verweist auf die Sanierung der Straße „Darfelder Markt“ im Jahr 2007 bei der die Beiträge nach der KAG-Satzung nicht wie vorgeschrieben eingenommen wurden und fragt, ob dies rechtmäßig sei.

Bürgermeister Niehues erklärt, dass es sich bei der Straße „Darfelder Markt“ um die Ortsmitte von Darfeld und eine Haupteerschließungsstraße handele, für dessen Sanierung der Rat eine Sondersatzung beschlossen habe. Zudem habe sich die Erneuerung nur auf die Gehwege und nicht auf die komplette Straße bezogen. Der Unterbau der Straße sei noch in Ordnung gewesen, so dass lediglich eine neue Straßendecke erforderlich war. Dies sei aber keine KAG-Maßnahme gewesen.

Niehues
Bürgermeister

Wisner-Herrmann
Schriftführerin